# Projektunterstützung «Zusammenleben und Gemeinwesenarbeit»

## Gesuch

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektname** | Name des Projekts |
| **Trägerschaft** | Name, Adresse, Funktion/Rechtsform |
| **Kontaktperson** | Name, Adresse, Telefon, E-Mail |
| **Zeitplan** | Von wann bis wann findet das Projekt statt? Dauer einschliesslich Vor- und Nachbereitungszeit |
| **Durchführungsort** | Wo wird das Projekt durchgeführt? |
| **Projektart** | Kurzbeschreibung |

**Förderungsvoraussetzungen (bitte im Gesuch erörtern):**

* + Das Vorhaben trägt in hohem Mass zur Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte in ihrem Sozialraum bei.
  + Das Vorhaben zeichnet sich durch den Einsatz von Gemeinwesenarbeit aus.
  + Das Vorhaben zeichnet sich durch eine nachhaltige Beteiligung von Trägerschaft, Fachpersonen und Menschen mit Migrationsgeschichte an der Bedarfserhebung sowie Projektplanung und -umsetzung aus.

# Ausgangslage

*Beschreiben Sie das von Menschen mit Migrationsgeschichte im Sozialraum konkret erlebte Anliegen an das Projekt. Auf welche Bedürfnisse will das Projekt im Sozialraum antworten und Verbesserungen erzielen? Welche Ansätze für die Problemlösung gibt es bereits? Wie ist die Relevanz der Bedürfnisse?*

# Partizipation

*Wie wurden die Bedürfnisse abgeklärt? Wie und in welchem Umfang wurden Menschen mit Migrationsgeschichte in die Bedarfsklärung und Projektplanung einbezogen? Wie und in welchem Umfang werden Menschen mit Migrationsgeschichte in die Projektumsetzung einbezogen? Wie und in welchem Umfang wurden Gemeinden, Trägerschaft und Fachpersonen in die Bedarfsklärung und Projektplanung einbezogen? Falls vorhanden, Dokumentation und Auswertung von Partizipationsveranstaltungen beilegen.*

# Zielgruppe(n)

*Beschrieb der Zielgruppe(n). Wer profitiert direkt vom Projekt (z.B. Teilnehmende)? Wer profitiert indirekt davon (z.B. weitere Betroffene)? Warum ist es wichtig, diese Ziel­gruppe(n) zu erreichen? Wie sind insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte vom Projekt betroffen?*

# Ziele

*Was bewirkt das Projekt? Welche Ziele werden erreicht? Wie wird das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte gefördert und/oder die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte gefördert? Formulieren Sie messbare Projektergebnisse und definieren Sie Indikatoren, über die Sie Bericht erstatten können.*

# Geplante Massnahmen/Projektinhalt

*Welche Massnahmen/Aktivitäten werden zur Zielerreichung umgesetzt und wie? Welche Ressourcen, Fähigkeiten und Potenziale von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, von Fachpersonen und Gemeinden werden erschlossen und einbezogen? Massnahmen einzeln auflisten. Falls vorhanden, Massnahmenplan beilegen.*

# Projektorganisation

*Wer macht was? Wer ist alles involviert und in welcher Funktion (Leitung, Administration, Mitarbeit, Freiwillige, Einbezogene, Unterstützende)? Wer hat welche Aufgaben/Verantwortlichkeiten? Wie wird die Zielgruppe in die Planung und Umsetzung miteinbezogen und auf welcher Partizipationsstufe? Wie wird eine nachhaltige Ressourcenbeteiligung der verschiedenen Parteien (Trägerschaft, Fachpersonen, Menschen mit Migrationsgeschichte) gesichert? Falls vorhanden, Organigramm beilegen.*

# Zeitplan

*Projektstart und -ende bezeichnen. Wann finden welche Aktivitäten/Massnahmen statt? Wann sind welche Personen/Gruppen/Gremien beteiligt?*

# Zusammenarbeit, Vernetzung

*Mit wem wird in welcher Form zusammengearbeitet? Was wird unternommen, um das Projekt nach aussen zu vernetzen?*

# Erreichung der Zielgruppe(n) und Öffentlichkeitsarbeit

*Wie wird dafür gesorgt, dass grosse Teile der Zielgruppe(n) erreicht und beteiligt werden? Was wird im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unternommen?*

# Evaluation/Auswertung

*Wie wird das Projekt überprüft und ausgewertet bezüglich Zielerreichung und Umsetzung der Massnahmen? Wie werden die vordefinierten Indikato­ren (Abschnitt 3) gemessen und ausgewertet?*

# Verstetigung/langfristige Sicherung

*Wie wird das Projekt verstetigt? Wie ist die langfristige Tragfähigkeit gesichert?*

# Angaben zur Trägerschaft

*Nur bei nichtstaatlichen Organisationen ausfüllen!*

*Organisationsform: z.B. Verein, Stiftung usw., evtl. Statuten, Flyer und Konzepte beilegen.*

# Budget und Finanzierungsplan (dem Gesuch beilegen)

*Verwenden Sie dazu die Vorlage «Budget» (Excel-Datei).*

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der Angaben.

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Ort, Datum | Unterschrift der Trägerschaft |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Ort, Datum | Unterschrift der Projektleitung |

Senden Sie ein unterzeichnetes Exemplar einschliesslich Budget **elektronisch (als Word bzw. Excel) per E-Mail** an [integration@sg.ch](mailto:integration@sg.ch).

Bei Fragen zögern Sie nicht, uns oder die [zuständige RFI](https://www.sg.ch/gesundheit-soziales/soziales/integration.html) zu kontaktieren.

Vorschlag einfacher **Massnahmenplan**

| **Ziel / Wirkung – Was soll mit dem Projekt erreicht werden?** | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Massnahmen** | **Beteiligte /  Art der Beteiligung** | **Input /  Kosten** | **von-bis** | **messbare Indikatoren** |
| 1. |  |  |  |  |
| 2. |  |  |  |  |
| 3. |  |  |  |  |
| 4. |  |  |  |  |
| 5. |  |  |  |  |
| 6. |  |  |  |  |
| 7. |  |  |  |  |
| 8. |  |  |  |  |